

TRIGGERX &

trigger **SM**

BEDIENUNGSANLEITUNG

Achtung:

Die ersten 1000km sind besonders wichtig für die Lebensdauer Ihres Fahrzeuges. Achten Sie speziell in dieser Zeit genau auf Servicetermine und Wartungsintervalle um eine lange Lebensdauer zu erreichen.

Einleitung:

Willkommen im Kreise der Trigger- Fahrer. Sie besitzen nun ein Fahrzeug in das neueste Technologie eingeflossen ist um noch mehr Freude am Fahren zu gewährleisten.

Motorradfahren ist eine der schönsten Sportarten. Damit sie alle Vorzüge dieses Zweirades nutzen können, lesen Sie diese Bedienungsanleitung sorgfältig durch.

Diese Bedienungsanleitung beinhaltet das richtige Service und wichtige Hinweise über die Wartung. Nur so kann eine einwandfreie Funktion des Fahrzeuges gewährleistet werden.

Lesen Sie die Bedienungsanleitung sorgfältig durch. Wichtige Hinweise die Ihre Sicherheit betreffen sind speziell gekennzeichnet.

Sicherheitshinweise:

Dieses Fahrzeug ist für die Verwendung auf öffentlichen Straßen bestimmt. Nicht jedoch für den Rennsport. Überprüfen Sie das Fahrzeug vor jeder Fahrt. Dies kann Schäden am Fahrzeug und Unfälle verhindern. Wenn Sie die vielen Tipps der Bedienungsanleitung nutzen, garantieren wir den bestmöglichen Werterhalt dieses Fahrzeugs. Sollten Sie darüber hinaus noch weitere Fragen haben, wenden Sie sich an den Händler Ihres Vertrauens.

Allzeit gute und Sichere Fahrt wünscht Ihnen das **Generic** – Team.

Sicherheit hat immer Vorfahrt. Aus diesem Grund beachten Sie stets die Sicherheitshinweise und die folgenden Hinweise für die Fahrt.

Tragen Sie auffällige Kleidung und stets den vorgeschriebenen Helm

Fahren Sie mit genügend Abstand zu den anderen Verkehrsteilnehmern.

Beachten Sie die gültigen Verkehrsregeln.

Wählen Sie Ihre Fahrgeschwindigkeit so, dass Sie jederzeit auch Fehler der anderen Verkehrsteilnehmer kompensieren können.

Fahren Sie stets mit beiden Händen am Lenker und den Füßen auf den Fußrasten um in Extremsituationen schnell reagieren zu können.

Helm und Kleidung:

Ein Helm ist auf österreichs Straßen Pflicht.

Beachten Sie stets die vorgeschriebenen Bekleidungsrichtlinien. Weiters sollten für die Fahrt Motocross Stiefel, Motorradhandschuhe und Schutzbrille niemals fehlen. Protectoren und Rückenpanzer können das Verletzungsrisiko zudem um ein vielfaches senken und sollten daher auch stets getragen werden.

Während der Fahrt bekommen Auspuff und Motor sehr hohe Temperaturen. Warten Sie einige Zeit nachdem Sie das Fahrzeug abgestellt haben bis Sie den Auspuff berühren. Dieser kann noch längere Zeit hohe Temperaturen aufweisen.

Fahren Sie niemals mit kurzen Hosen mit dem Fahrzeug. Es könnte zu schweren Verbrennungen führen.

Diebstahlsicherung:

Versichern Sie sich bevor Sie das Fahrzeug verlassen, dass stets die Lenkradsperre aktiviert ist und das Fahrzeug nicht gestartet werden kann. Wenn möglich stellen Sie das Fahrzeug in einen abgesperrten Autoabstellplatz.

Fahrgestell und Motornummer:

Notieren Sie die Fahrgestellnummer und Motornummer in der Bedienungsanleitung. Diese Nummern sind wichtig damit Ihr Händler die richtigen Ersatzteile bestellen kann.

Die Fahrgestellnummer ist am Gabelkopf eingraviert. Die Motornummer finden Sie auf der linken Seite des Kurbelgehäuses eingraviert.

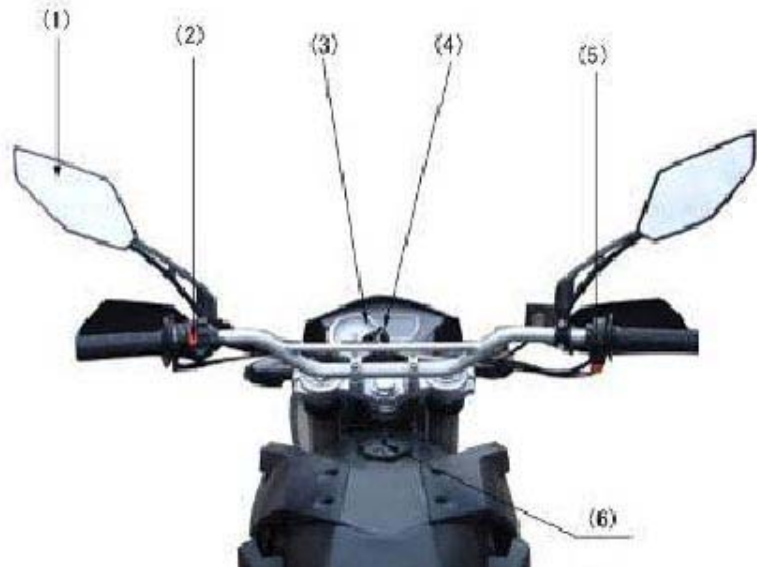
Fahrgestellnummer: _____

Motornummer: _____



Anordnung der Teile:

1. Rückspiegel
2. Linkes Bedienelement
3. Tachometer
4. Zündschloss
5. Rechtes Bedienelement
6. Tankdeckel
7. Kupplungshebel
8. Luftfilter
9. Sitzschloss
10. Bremssattel vorne
11. Benzinhahn
12. Gangwahlhebel
13. Seitenständer
14. Kühlflüssigkeit
15. Bremshebel vorne
16. Bremssattel hinten
17. Kickstarter
18. Bremspedal hinten



Hauptbestandteile:

Tachometer

Zeigt die Geschwindigkeit in Km/h und mph an.

Kilometerzähler:

Zeigt die gefahrenen Km an.

Blinkerkontrollleuchte:

Blinkt wenn der Blinker links oder rechts eingeschalten ist.

Fernlichtkontrollleuchte

Die Kontrollleuchte leuchtet blau wenn das Fernlicht eingeschalten ist.

Abblendlichtkontrollleuchte:

Leuchtet Grün wenn das Abblendlicht eingeschalten ist.

Drehzahlwarnleuchte:

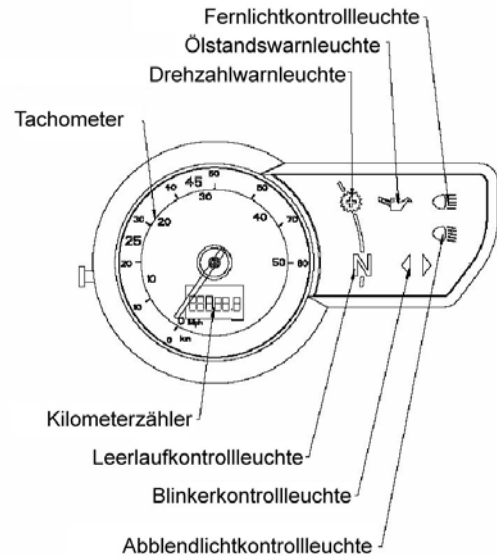
Leuchtet rot wenn die Maximaldrehzahl überschritten wird.

Leerlaufkontrollleuchte:


Zeigt an wenn der Leerlauf eingelegt ist.

Ölkontrolllampe:


Bei zu geringem Ölstand leuchtet die Kontrollleuchte rot auf.



Zündschloss:

"": Die Zündung und alle elektrischen Einrichtungen sind ausgeschaltet.



"": Die Zündung ist eingeschaltet und der Motor kann gestartet werden



Lenkerschloss:

Lenken Sie mit dem Lenker ganz nach links. Drücken Sie den Schlüssel hinein und drehen Sie ihn gegen den Uhrzeigersinn. Ziehen Sie den Schlüssel ab wenn der Lenker gesperrt ist.

Achtung:

Fahren Sie nicht weg wenn der Lenker abgesperrt ist. Es könnte sonst zu einem Unfall führen.

Wichtig:

Versichern Sie sich, dass der Lenker abgesperrt ist wenn Sie das Fahrzeug verlassen.

Linkes Bedienelement

Lichtschalter:

Bringen Sie den Schalter in die "I" Position und das Fernlicht ist eingeschaltet. Zur gleichen Zeit leuchtet auch die Kontrolllampe auf den Armaturen blau auf.

Bringen Sie den Schalter in die "0" Position und es wird das Abblendlicht eingeschaltet.

Blinkerschalter:

Drücken Sie den Schalter nach links oder rechts um den Blinker zu aktivieren. In der Mittelstellung sind die Blinker ausgeschaltet. Achtung: Der Blinkerschalter geht nicht automatisch in die Ausgangsstellung zurück. Vergewissern Sie sich dass diese auch wieder ausgeschaltet sind.

Hupenschalter:

Durch ein drücken des Schalters wird die Hupe eingeschaltet.

Kaltstarteinrichtung:

Die Betätigung des Hebels erleichtert die Zündung und das Starten des Fahrzeugs bei kaltem Motor. Vergessen Sie nicht nach Erreichen der Betriebstemperatur den Hebel wieder in die Ausgangsstellung zurück zu geben.



Rechtes Bedienelement:

Elektrostarter:

- ③ Drücken Sie den Schalter für den Elektrostarter um den Motor zu starten.



Benzinhahn:

- OFF

In dieser Stellung fließt kein Treibstoff vom Tank zum Vergaser.

- ⌵ ON

Es fließt Treibstoff vom Tank zum Vergaser bis das Reservelevel im Tank erreicht ist.

- ⌵ RESERVE

Wenn kein Treibstoff in der "ON" Position mehr zum Vergaser fließt muss auf "Reserve" umgeschaltet werden. Danach stehen noch etwa 2 Liter Treibstoff zur Verfügung.



Achtung

Nachdem Sie auf Reserve geschaltet haben sollten Sie unverzüglich eine Tankstelle aufsuchen.

Tankdeckel:

Um den Tankdeckel zu öffnen müssen Sie diesen gegen den Uhrzeigersinn drehen. Nach dem Tanken müssen Sie diesen im Uhrzeigersinn drehen um den Tank wieder zu schließen.

Achtung:

Verwenden Sie nur Treibstoff mit mindestens 95 Oktan oder höher.

Warnung:

Füllen Sie den Tank nie voll an. Durch Erwärmung kann sich der Treibstoff sonst nicht genügend ausdehnen. Schütten Sie beim Tanken kein Benzin über den heißen Motor. Dies kann zum Entzünden führen.

Achtung:

Während des Tankens muss die Zündung unbedingt ausgeschaltet sein.



Kickstarter

Der Kickstarter auf der rechten Seite des Fahrzeuges dient zum Starten wenn die Batterie leer ist oder der Elektrostarter nicht mehr funktionieren sollte. Es kann allerdings nur im Leerlauf mit dem Kickstarter gestartet werden.

Hinweis:

Nach dem Starten des Motors muss der Kickstarter unbedingt in die Ausgangsposition zurück gebracht werden.



Seitenständer

Der Seitenständer befindet sich auf der linken Seite des Fahrzeuges. Sollten Sie das Fahrzeug abstellen wollen, müssen Sie den Seitenständer mit dem Fuß hinunter drücken. Wenn Sie das Fahrzeug wieder anheben klappt der Ständer automatisch hinauf.

Achtung:

Stellen Sie Ihr Fahrzeug nicht auf losem Untergrund auf. Der Seitenständer könnte einsinken und das Fahrzeug dadurch umfallen.



Gangwahlhebel

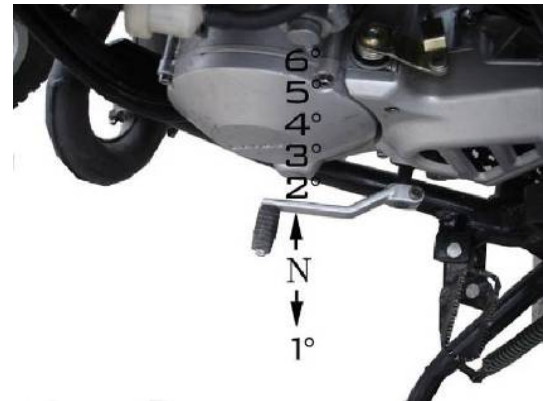
Ihr Fahrzeug ist mit einer 6-Gang Schaltung ausgestattet welches wie in dem Bild ersichtlich arbeitet. Beachten Sie, dass der Gangwahlhebel nach dem Schaltvorgang immer wieder in seine Ausgangsstellung (N) zurück springt.

Drücken Sie den Gangwahlhebel vom Leerlauf nach unten und der erste Gang wird eingelegt. Mit einem Zug nach oben wird jeweils der nächst höherer Gang eingelegt. Beachten Sie, dass dieses Getriebe es nicht erlaubt 2 Gänge auf einmal zu wechseln.

Bevor Sie einen Gang hinunter schalten müssen Sie unbedingt die Geschwindigkeit reduzieren. Reduzieren Sie die Motordrehzahl bevor Sie die Kupplung betätigen und schalten um den Abrieb und Verschleiß der Bauteile zu reduzieren.

Achtung:

Es ist unbedingt notwendig, dass Sie den Kupplungshebel langsam auslassen auch wenn die Leerlaufkontrolllampe aufleuchtet um sicher zu stellen das kein Gang eingelegt ist.



Handbremshebel und Fußbremspedal

Wenn Sie den Handbremshebel zu sich ziehen wird das Vorderrad gebremst und das Bremslicht leuchtet auf.

Wenn Sie auf das Fußbremspedal steigen wird das Hinterrad gebremst und das Bremslicht leuchtet auf.



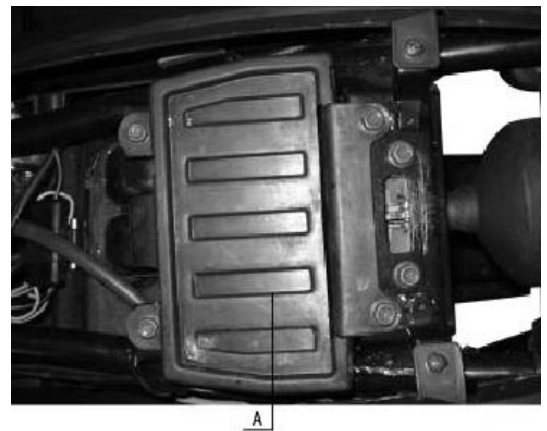
Sitzschloss

Um den Sitz zu öffnen müssen Sie den Schlüssel im Sitzschloss im Uhrzeigersinn drehen. Ziehen Sie anschließend die Sitzbank am hinteren Ende in die Höhe. Um den Sitz wieder zu befestigen müssen Sie den hinteren Teil nach unten drücken bis dieses einrastet.



Werkzeug

Das Bordwerkzeug befindet sich in der Werkzeugbox (A) unter dem Sitz und kann für Reparaturen am Fahrzeug verwendet werden.



Kontrolle vor der Fahrt

Kontrollieren Sie vor der Fahrt die folgenden Punkte. Unterschätzen Sie nicht die Wichtigkeit der folgenden Punkte.

Inhalt	Kontrolle
Lenker	1) gerade 2) leichtgängig 3) weist keine Beschädigungen auf
Bremssystem	1) korrektes Spiel bei Hand- und Fußbremshebel 2) gute Dosierbarkeit 3) keine unüblichen Widerstände und das richtige Öl
Reifen	1) Luftdruck 2) Profiltiefe 3) Beschädigungen
Treibstoff	Genug Treibstoff für die gewählte Distanz
Lichtanlage	Funktion aller Lampen
Kontrolllampen	Fernlichtkontrolllampe, Getriebeleuchte, Blinkerkontrolle
Hupe	Funktion
Motoröl	Korrekter Ölstand
Kühlflüssigkeit	Korrekter Flüssigkeitsstand und richtige Mischung
Tachometer	1) Tachokabel weist keine Beschädigungen auf 2) Korrekte Beschleunigung
Kupplung	1) Korrekte Kupplungsseileinstellung 2) Leichtgängigkeit
Getriebe, Kette	1) Leichtgängigkeit und richtiges Spiel 2) Genügend Schmierung

Fahrhinweise

Starten des Motors

Kontrollieren Sie ob der Treibstoffhahn aufgedreht ist ("Ü") damit Treibstoff zum Vergaser laufen kann. Drehen Sie nun den Zündschlüssel in die "ON" Position ("O") und legen Sie den Leerlauf ein.

Wenn der Motor kalt sein sollte, ziehen Sie den Choker und verwenden Sie den Kickstarter oder den Elektrostarter um den Motor zu starten. Wenn der Motor Betriebstemperatur erreicht hat schließen Sie den Choker wieder.

Sollte der Motor bereits warm sein Starten Sie den Motor unbedingt ohne Choker und ohne das Sie den Gasdrehgriff betätigen.

Achtung:

Starten Sie den Motor nicht in geschlossenen oder schlecht gelüfteten Räumen. Lassen Sie das Fahrzeug nicht Unbeaufsichtigt, vorallem nicht wenn der Schlüssel steckt.

Hinweis

Drehen Sie den Motor im Stillstand nicht unnötig hoch und lassen Sie den Motor nicht zu lange im Stillstand laufen. Dadurch wird der Motor übermäßig heiß und es kann zu Schäden an Bauteilen kommen.



Fahren mit dem Motorrad

Ziehen Sie den Kupplungshebel und legen Sie durch einen Druck nach unten den ersten gang ein. Drehen Sie den Gasdrehgriff leicht und lassen Sie gleichzeitig den Kupplungshebel langsam los und Sie können langsam Geschwindigkeit aufbauen.

Verwendung der Gangschaltung

Verwenden Sie die Gangschaltung um während jeder Fahrsituation die richtige Motorleistung und genügend Drehzahl über zu haben. Wechseln sie früh genug vor einer Steigung oder einer Kurve den Gang.

Fahren auf einer Steigung

Wenn Sie auf einer Steigung fahren wird das Fahrzeug möglicherweise langsamer. Wechseln Sie auf einen niedrigeren Gang um die Leistung zu erhöhen. Wenn Sie Bergab fahren wechseln Sie früh genug auf einen niedrigeren Gang um genügend Motorbremswirkung zu erzeugen. Beachten Sie, dass die Motordrehzahl nicht zu hoch wird.

Anhalten des Fahrzeuges

Schließen Sie den Gasdrehgriff und verwenden Sie die Bremsanlage um das Fahrzeug abzubremesen. Schalten Sie in einen niedrigeren Gang um auch die Motorbremswirkung auszunutzen.

Bevor Sie zum vollkommenen Stillstand gekommen sind müssen Sie unbedingt die Kupplung ziehen und in den Leerlauf (N) schalten

Achtung:

Sollten Sie nur die Hinterbremse verwenden verlängert sich der Bremsweg Ihres Fahrzeuges. Verwenden Sie daher immer beide Bremsen. Weiters ist es gefährlich nur die vordere oder hintere Bremse zu betätigen. Sollten die Räder blockieren kann dies schnell zu einem Sturz führen.

Abstellen des Fahrzeuges

Stellen Sie das Fahrzeug wenn möglich immer auf einem ebenen Untergrund ab. Legen Sie den ersten Gang ein und stellen Sie den Zündschlüssel in die „OFF“ Position „~~0~~“. Ziehen Sie den Schlüssel ab, drehen Sie den Treibstoff ab und sperren Sie das Lenkradschloss um einen Diebstahl zu verhindern.

Fahren Sie mit dem neuen Fahrzeug die ersten 1000km besonders vorsichtig und drehen Sie den Motor nicht auf die Maximaldrehzahl. Fahren Sie nicht mit voller Leistung um den Motor während der Einfahrzeit nicht zu beschädigen.

Serviceintervalle

Der unten angeführte Plan gibt Auskunft über die Serviceintervalle des Fahrzeuges bezugnehmend auf die gefahrenen kilometer.

Kontrollieren Sie stets die Schmierung des Fahrzeuges wie in der Tabelle angeführt. Beachten Sie bitte, dass einmal im Jahr, spätestens einmal alle zwei Jahre oder vorher bei Erreich der Kilometer, das Getriebeöl getauscht werden muss.

I: inspizieren, C: reinigen, R: austauschen, A: einstellen, L: schmieren

Gerade während der Einfahrtsperiode der ersten 1000km muss das Fahrzeug mit großer Vorsicht und Sorgfalt gewartet werden.

Übersicht		Wartungsplan	Distanz (km)			
		Bemerkungen	1,000km	4,000km	8,000km	12,000km
*	Kraftstoffleitungen			I	I	I
*	Kraftstofffilter			C	C	C
*	Vergasermembran			I	I	I
	Luftfilter			C	C	C
	Zündkerze			I	R	I
	Getriebeöl		I	R	R	R
*	Öfüllmenge		C			C
*	Vergaser		I	I	I	I
*	Batterie			I	I	I
	Bremsanlage		I	I	I	I
*	Lichtanlage			I	I	I
	Kupplung		I	I	I	I
*	Bremslicht			I	I	I
	Kette		Per 1000km:I, L, A			
*	Bremsleitungen		I	I	I	I
			Replacing after 4 years			
*	Bremsflüssigkeit		I	I	I	I
			Replacing after 2 years			
	Hinderraddämpfung			I	I	I
*	Bolzen, Schrauben und Muttern		I		I	
*	Räder		I	I	I	I
*	Achsen		I			I

Öl

Wenn die Ölkontrollleuchte aufleuchtet müssen Sie umgehend Öl nachfüllen.

Wie Sie am rechten Bild erkennen können, ist die Kappe durch einen Zug an der Lasche zu öffnen.

Achtung:

Als Motoröl empfehlen wir Shell Advance Scooter 2 da durch andere Öle der Motor beschädigt werden kann.



Getriebeöl

Getriebeölstand

Kontrollieren Sie vor dem Start unbedingt den Getriebeölstand

Wenn Sie den Getriebeölstand kontrollieren muss das Fahrzeug auf einer ebenen Fläche stehen. Füllen Sie Öl nach wenn sich der Ölstand in der Nähe der minimum Markierung befindet



Achtung

Es ist leichter das Öl zu wechseln wenn der Motor etwas warm ist.

1. Entfernen Sie den Einfüllschrauben
2. Schrauben Sie den Ölablassschrauben heraus und lassen Sie das Öl auslaufen.
3. Betätigen Sie den Kickstarter einige male langsam damit all das Öl ablaufen kann.
4. Schrauben Sie die Ölablassschraube wieder hinein und füllen Sie Öl bis zur maximum Markierung ein.
5. Fixieren Sie den Öleinfüllschrauben.
6. Starten Sie den Motor und lassen Sie diesen ein paar Minuten im Leerlauf rennen und kontrollieren Sie anschließend wieder den Ölstand.



Kühlflüssigkeitsbehälter

Kontrollieren Sie den Kühlflüssigkeitsstand am Kühlflüssigkeitsbehälter bevor Sie das Fahrzeug in Betrieb nehmen.

Der Behälter befindet sich rechts vor dem Tank am Rahmen fixiert.

Achtung:

Öffnen Sie den Wassertank niemals wenn der Motor heiß ist.

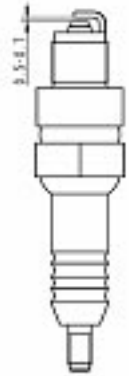


Zündkerze

Achtung:

Ziehen Sie die Zündkerze nicht zu fest im Zylinder an um nicht das Gewinde am Zylinder zu beschädigen. Drehen Sie die Zündkerze auch mit aller Vorsicht aus dem Zylinder da bei einem Schaden der ganze Zylinderkopf getauscht werden muss.

Verwenden Sie einen Zündkerzenreiniger oder eine Drahtbürste um die Zündkerze zu reinigen. Kontrollieren Sie bei der Zündkerze stets den Elektrodenabstand von 0.5 bis 0.7mm.



Battery

Die Fahrzeugbatterie ist eine wartungsfreie Batterie und ist auf der linken Seite des Fahrzeugs neben dem Luftfilterkasten angebracht. Es ist nicht nötig den Flüssigkeitsstand oder die Säuremenge zu kontrollieren.

Sollten Sie bemerken, dass die Batterie an Leistung verliert und ein starten kaum mehr möglich ist muss unbedingt ein autorisierter Händler kontaktiert werden.

Das fahren von Kurzstrecken, nachträgliches abschalten der Lichtanlage, lange Standzeiten oder oftmaliges Starten des Fahrzeuges führt zu einer kürzeren Lebensdauer der Batterie.



Ausbau der Batterie:

1. Schalten Sie die Zündung aus.
2. Demontieren Sie das linke Seitencover.
3. Lösen Sie zuerst das Negativkabel, dann das Positivkabel von der Batterie.
4. Nehmen Sie die Batterie vorsichtig aus der Halterung.

Wenn Sie die Batterie einbauen wollen wiederholen Sie die oben angeführten Schritte in umgekehrter Reihenfolge. Für eine neue Batterie kontaktieren Sie eine autorisierte Werkstatt.

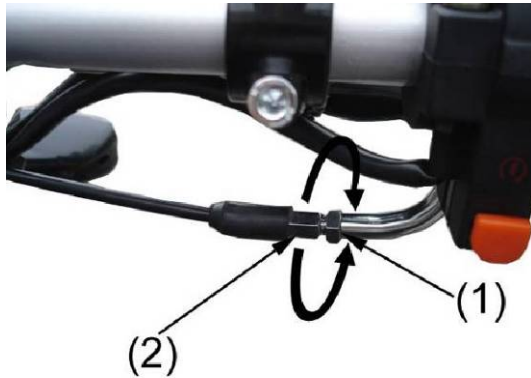
Achtung: Wenn Sie mit einer Batterie arbeiten tragen Sie unbedingt Gummihandschuhe und Schutzbrillen um Ihre Augen und Hände zu schützen.

Achtung:

Sollte die Batterie falsch angeschlossen werden wird ein Kurzschluss erzeugt. Das rote Kabel muss unbedingt am Plus-Pol und das schwarze Kabel am Minus-Pol angeschlossen werden. Wenn Sie die Batterie testen oder wechseln wollen muss unbedingt die Zündung am Zündschloss ausgeschaltet werden.

Gasspieleinstellung:

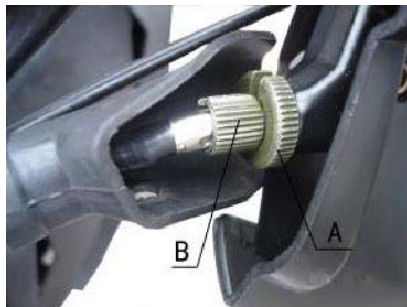
1. Für die Gasspieleinstellung muss die Konterschraube (1) am Gasseil gelöst werden um mittels der Schraube (2) das Gasspiel einstellen zu können.
2. Das Gasspiel am Gasdrehgriff sollte 10 bis 15° betragen. Wichtig ist allerdings das ein Gasspiel vorhanden ist.
3. Sichern Sie die Einstellschraube (2) mittels der Konterschraube (1) am Gasseil gegen die Verdrehung.



Kupplungseinstellung

Die Kupplung und das Kupplungsspiel können am Kupplungshebel eingestellt werden. Beachten Sie stets die noch übrige Gewindelänge um früh genug für den Kupplungswechsel die nächste Werkstatt aufsuchen zu können. Das Kupplungsspiel sollte zwischen 10 und 20mm liegen um eine einwandfreie Funktion der Kupplung garantieren zu können.

1. Lösen Sie die Kontermutter (A)
2. Stellen Sie das Spiel des Kupplungshebels mit der Einstellschraube (B) ein indem Sie diese hinein oder hinaus drehen bis die 10 bis 20mm erreicht sind.
3. Fixieren Sie das Kupplungsspiel mit der Kontermutter (A).



Antriebskette:

Die Lebensdauer der Antriebskette hängt stark von der richtigen Schmierung und Spannung der Kette ab. Falsche oder unzureichende Wartung verkürzt die Lebensdauer und kann dazu führen dass die Kette reißt.

Kettenspieleinstellung:

Beachten Sie insbesondere während der ersten 1000Km die Kettenspannung bei Ihrem Fahrzeug. Sollte die Kettenspannung nicht wie angeführt eingestellt sein muss diese wie unten angeführt eingestellt werden. Das Kettenspiel sollte ca 2 bis 4cm betragen. Achten Sie auch spatter auf das Kettenspiel, die Kette ist ein Verschleißteil und muss dementsprechend gewartet werden.

Achtung:

Das Kettenspiel muss vor jeder Fahrt kontrolliert werden. Zu wenig oder zu viel Kettenspiel kann dazu führen das die Kette reißt oder vom Kettenblatt springt. Dies kann zu Stürzen mit schweren Verletzungen führen.

Beachten Sie die folgenden Punkte um das Kettenspiel einzustellen.

1. Stellen Sie Ihr Fahrzeug auf einen entsprechenden Motorradständer
2. Lösen Sie die hintere Achse.
3. Lösen Sie die Kontermuttern für die Achseinstellung.
4. Stellen Sie die Kettenspannung auf 2 bis 4cm ein indem Sie die Einstellschrauben links und rechts der Achse hinein oder hinaus drehen. Achtung: Das Vorderrad und das Hinterrad müssen unbedingt in einer Flucht stehen.
5. Sichern Sie nach der Einstellung die gelösten Schrauben in umgekehrter Reihenfolge.

Achtung: Sollten Sie die Kette nicht mehr nachstellen können muss die Kette getauscht werden. Kontaktieren Sie eine autorisierte Fachwerkstätte welche die Kette und meist auch beide Kettenblätter tauschen kann. Dies ist notwendig da die Kette bei alten Kettenrädern schneller wieder beschädigt wird.

Bremse

Ihr Fahrzeug ist vorne und hinten mit Scheibenbremsen ausgestattet. Es ist unbedingt notwendig, dass die Bremsen regelmäßig kontrolliert werden.

Bremsflüssigkeit

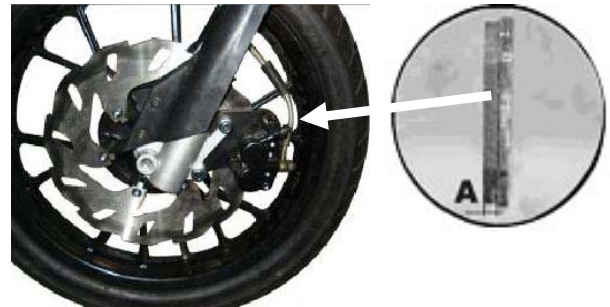
Achtung:

Es darf nur DOT 3 oder DOT 4 Bremsflüssigkeit in der Bremsanlage verwendet werden. Lassen Sie Bremsflüssigkeit nicht offen stehen da diese der Luft Feuchtigkeit entzieht und so die Wirkung verliert. Bremsflüssigkeit auf lackierten Teilen löst den Lack. Vermeiden Sie es Bremsflüssigkeit auszuschütten.



Bremsklötze:

Der Bremsbelag der Bremsklötze muss vor jeder Fahrt kontrolliert werden. Lassen Sie die Bremsklötze wechseln wenn der Belag geringer als 1,5mm wird.



Kontrollieren Sie vor jeder Fahrt auch das Spiel der Fußbremse. Dieses darf 20 bis 30mm betragen. Sollte das Spiel größer werden müssen die Bremsklötze der Hinterradbremse gewechselt werden.

Achtung:

Kontrollieren Sie auch immer die Bremsscheiben auf deren Abnützung und lassen Sie diese falls nötig wechseln.



Bremssystem Vorderbremse

Achtung:

Wir empfehlen Ihnen die Bremsanlage (Vorderbremse, Hinterbremse, Wechsel der Bremsflüssigkeit, Wechsel der Bremsbeläge und einstellen der Bremsanlage) von einer autorisierten Fachwerkstätte machen zu lassen. Diese haben mehr Übung im Umgang mit Bremsanlagen und die Sicherheit steigt.

Achtung:

Die Scheibenbremsanlage ist eine Hochdruckbremsanlage. Halten Sie unbedingt die angeführten Servicetermine genau ein.

Kontrollieren Sie täglich:

1. Kontrollieren Sie den Bremsflüssigkeitsstand.
2. Kontrollieren Sie die Bremsanlage auf Dichtheit und Bremsflüssigkeitsaustritt.
3. Kontrollieren Sie die Leichtgängigkeit bei Bremshebel und Bremspedal.
4. Kontrollieren Sie die Bremsklötze.

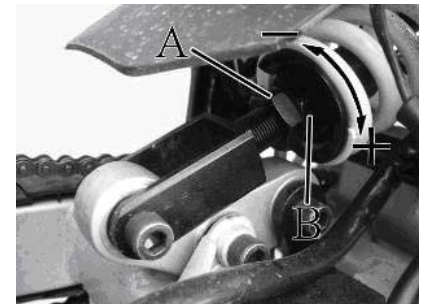


Einstellung des hinteren Dämpfers

Drücken Sie am Heck des Fahrzeuges nach unten um die Funktion des hinteren Dämpfers zu testen. Achten Sie darauf, dass kein Druck auf den Auspuff ausgeübt wird um diesen nicht zu beschädigen.

Einstellung des hinteren Dämpfers:

Verwenden Sie die Muttern A und B um den Motor einzustellen. Lockern Sie die Mutter A und stellen Sie mit Hilfe der Mutter B die Vorspannung des Federbeines einzustellen. Sichern Sie den Dämpfer anschließend wieder mit der Mutter A.



Luftfilter

Reinigen Sie den Luftfilter regelmäßig. Sollten Sie mit Ihrem Fahrzeug in staubigen Gegenden unterwegs sein müssen Sie den Luftfilter häufiger reinigen.

1. Öffnen Sie den Sitz und entfernen Sie diesen.
2. Entfernen Sie die linke Abdeckung.
3. Entfernen Sie alle Schrauben und entnehmen Sie den Filter.
4. Reinigen Sie den Filter mit einem Filterreinigungöl und lassen Sie den Filter trocknen.
5. Ölen Sie den Filter mit Luftfilteröl ein und drücken Sie den Filter einmal damit kein überflüssiges Öl im Filter bleibt.
6. Bauen Sie die Fahrzeuge in umgekehrter Reihenfolge zusammen.



Achtung:

Benzin oder andere ähnliche Flüssigkeiten sind leicht entzündlich und nicht zum reinigen des Luftfilters geeignet.

Einstellung des Scheinwerfers:

Die Einstellschraube für die Leuchtweitenregulierung des Scheinwerfers befindet sich ca 1cm unter dem Frontscheinwerfer. Verstellen Sie die Leuchtweite des Scheinwerfers indem Sie die Schraube hinein oder hinaus drehen.



Wechseln der Glühbirne.

Demontieren Sie zu aller erst die Scheinwerfermaske und nehmen Sie anschließend die Glühbirne auf der Rückseite heraus. Ersetzen Sie die Glühbirne nur durch eine mit der gleichen Leuchtstärke.

Tausch der Blinkerlampen

Schrauben Sie die Blinkerabdeckung mit einem Kreuzschraubendreher herunter und entnehmen Sie die Blinkerlampe. Tauschen Sie die Lampe immer nur durch eine Lampe mit der gleichen Lichtstärke aus.

Austausch des Bremslichtes:

Achtung:

Bei Arbeiten an der Elektrik muss unbedingt die Zündung ausgeschaltet sein.

Schrauben Sie die Rücklichtabdeckung mittels eines Kreuzschraubendrehers herunter und wechseln Sie die Lampe unbedingt gegen eine mit der gleichen Spezifikation.

Achtung:

Die Verwendung einer stärkeren Lampe kann zu Schäden am elektrischen System führen.

Austausch der Sicherung

Die Hauptsicherung befindet sich neben der Batterie. Sollte die Sicherung laufend schadhaft sein lassen Sie das Fahrzeug unbedingt von einem Händler kontrollieren.

Achtung:

Verwenden Sie unter keinen Umständen eine stärkere Sicherung.

Dies kann zu schweren Schäden am Fahrzeug und möglicher Entzündung der elektrischen Anlage führen.

Schmierung:

Regelmäßige Schmierung verlängert die Haltbarkeit und die Funktionalität Ihres Fahrzeuges. Sollte Ihr Fahrzeug Täglich den Witterungsbedingungen ausgesetzt sein raten wir die folgenden Punkte regelmäßig zu pflegen um eine einwandfreie Funktion garantieren zu können.

Y: Öl

Z: Schmierfett

1. Kupplungshebel, Z
2. Seitenständer, Z
3. Gangwahlhebel, Z
4. Handbremshebel, Z
5. Gasdrehgriff + Seilzug, Y
6. Fußbremshebel, Z

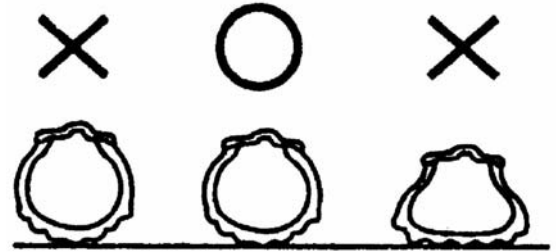


Reifen

Nur durch den richtigen Reifendruck kann Fahrstabilität und Sicherheit gewährleistet werden.
Kontrollieren Sie regelmäßig den Reifendruck von Ihrem Fahrzeug.

Achtung:

Kontrollieren Sie den Reifendruck vor jeder Fahrt.



	Vorne	Hinten
Fahrer	1,75 Bar (172Kpa)	2,0 Bar (196Kpa)
Fahrer + Sozus	2,0 Bar (196Kpa)	2,25 Bar (221Kpa)

Achtung:

Versuchen Sie nicht defekte Reifen zu reparieren dies kann zu einer Unwucht des Reifens und schweren Schäden oder Stürzen führen.

Beachten Sie, dass die minimale Profiltiefe nach den gesetzlichen Vorschriften nicht unterschritten wird.

Minimale Reifentiefe	
Vorderreifen	1,6mm
Hinterreifen	1,6mm

Stilllegung und Lagerung:

Lagerung:

Für eine Lagerung über einen längeren Zeitraum sollten Sie die folgenden Punkte beachten.

1. Wechseln Sie die Öle im Fahrzeug.
2. Schmieren Sie die Antriebskette.
3. Leeren Sie den Treibstofftank und den Vergaser.
Achtung:
Sollten Sie das Fahrzeug länger als ein Monat lagern ist es unbedingt notwendig, dass der Vergaser komplett geleert wird.
Wichtig:
Treibstoff ist leicht entzündlich. Vermeiden Sie offenes Feuer in unmittelbarer Nähe und rauchen Sie nicht in der Nähe des Fahrzeuges und des Treibstoffs.

Schrauben Sie die Zündkerze heraus und geben Sie ein paar Tropfen Öl in den Zylinder. Drehen Sie dann die Kurbelwelle mit Hilfe des Kickstarters ein paar mal. Achten Sie darauf das die Zündung ausgeschaltet ist. Schrauben Sie anschließend die Zündkerze wieder hinein.
4. Reinigen Sie das gesamte Fahrzeug vor der Lagerung.
5. Stellen Sie das Fahrzeug auf einen Motorradständer damit beide Reifen entlastet werden.
6. Decken Sie das Fahrzeug mit einer luftdurchlässigen Plane ab damit die Luft zirkulieren kann und Korrosion vermieden wird.

In Betriebname:

Füllen Sie den Tank mit frischem Treibstoff und kontrollieren Sie die Batterie. Versichern Sie Sich, dass alle Punkte vor der Fahrt kontrolliert wurden und fahren Sie Ihr Fahrzeug zu Beginn mit geringer Geschwindigkeit und erhöhter Aufmerksamkeit.

Spezifikationen und technische Daten

Abmessungen und Gewicht

Länge:	2035mm
Breite:	890mm
Höhe:	1230mm
Radstand:	1390mm
Masse:	111Kg

Motor

Type:	Einzylinder, Zweitakt, Wasserkühlung
Motornummer:	QJ1E40MB-2
Bohrung und Hub:	40.25mm×39mm
Hubraum:	49,6ccm
Leistung:	1.39kW/5500min-1
Drehmoment:	2.6Nm/3000min-1
Zündung:	CDI
Verdichtung:	7.0:1
Starter:	Elektro und Kickstarter

Getriebe:

Kupplung:	Mehrscheiben- Ölbadkupplung, 6-Gang Klauenschaltung
Übersetzung 1. Gang:	36/12
Übersetzung 2. Gang:	33/16
Übersetzung 3. Gang:	29/19
Übersetzung 4. Gang:	27/22
Übersetzung 5. Gang:	25/24
Übersetzung 6. Gang:	24/25
Getriebeübersetzung:	71/20
Antriebsübersetzung:	55/11

Rahmen

Vordere Dämpfung:	Upside Down Federgabel mit Öldämpfung		
Hintere Dämpfung:	Federbein mit Gas- Öl Dämpfung		
Vorderbremse:	Scheibenbremse		
Hinterbremse:	Scheibenbremse		
SM:			
Vorderreifen:	100/80-17,225KPa		
Hinterreifen:	130/80-17,225KPa		
X			
Vorderreifen:	3.00-21	51P	RIM 21 x 1.85
Hinterreifen:	4.10-18	59P	RIM 18 x 2.50

Elektrisches System

Batterie:	12V3AH
Generator:	kontaktloser Generator
Scheinwerfer:	12V35/35W
Rücklicht:	12V5/21W
Blinkerlampe:	12V/10W
Vorderes Parklicht:	12V/5W
Kennzeichenbeleuchtung:	12V/5W
Hupe:	12V1.5A

Volume

Maximale Geschwindigkeit:	45km/h
Steigvermögen:	15°
Zuladung:	Fahrer plus Beifahrer
Treibstofftank:	10L
Motoröl:	1L
Maximale Zuladung (kg):	150kg
Treibstoff:	Benzin (95Oct oder höher)



Your Generic Deaelr:

A large, empty rectangular box with a double-line border, intended for a signature or stamp. The box is centered below the text 'Your Generic Deaelr:' and above the contact information.

Generic Motor Distribution
Gewerbeparkstrasse 11 • A-3500 Krems
E-Mail: office@generic europe.com • www.generic europe.com